

Solidarität und Zivilcourage

Gemeinsam füreinander da

Materialien zur Politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at





Demokratie & Politik für Kinder > Thema > Lebensbereiche > Thema: Solidarität und Zivilcourage



Solidarität und Zivilcourage
als demokratische Werte

[> weiterlesen](#)



Gemeinsam füreinander da

[> weiterlesen](#)



Helfen/Wir/Zusammen:
Freiwilligenarbeit in
Österreich

[> weiterlesen](#)



Bist du solidarisch?

[> weiterlesen](#)

Hinweis zur Nutzung der PowerPointPräsentation

- In dieser PowerPoint-Präsentation finden sich die wichtigsten Inhalte des Schwerpunktthemas „Solidarität und Zivilcourage“ in stark gekürzter Form.
- Um zu den Hintergrundinformationen in den jeweiligen Kapiteln auf der DemokratieWEBstatt zu gelangen, nutzen Sie bitte die Verlinkungen.
 - › Bsp. [Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)
 - › Bsp. (Überschrift) [Solidarität und Zivilcourage als demokratische Werte](#)

www.demokratiewebstatt.at



Solidarität und Zivilcourage als demokratische Werte



© Eyeseer 10 / clipdealer

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Was bedeutet Solidarität?

Solidarität ist die Verantwortung füreinander.

Was bedeutet Zivilcourage?

Zivilcourage ist die Bereitschaft, sich ohne Rücksicht auf eventuelle Nachteile für andere einzusetzen.

Solidarität und Zivilcourage sind typische Merkmale einer gut funktionierenden demokratischen Gesellschaft.

Sie zeigen sich darin, dass Menschen im Sinne von Frieden, Gerechtigkeit, Toleranz, Menschenrechten und anderen demokratischen Werten handeln.

Wie zeigen sich Solidarität und Zivilcourage?

Sie zeigen sich, indem Menschen...

- ... sich für andere einsetzen.
- ... sich wehren.
- ... eingreifen.
- ... unterstützen.



Wo werden Solidarität und Zivilcourage sichtbar?

- Öffentlicher Raum (Straße, Bus etc.)
- Gesellschaftlicher Raum (Vereine, Verbände, Gruppen)
- Medialer Raum (Presse, Internet)
- Private Orte (Familie, Freundeskreis)
- Bildungseinrichtungen und Beruf (Arbeitsplatz, Schule)



Gemeinsam füreinander da



© rido / clipdealer

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Das Solidaritätsprinzip

- Das Solidaritätsprinzip ermöglicht es, dass Menschen in verschiedenen Lebenslagen (Familie, Alter) bzw. in Notlagen (z.B. Arbeitslosigkeit) durch bestimmte Sozialleistungen gezielt geholfen werden kann.
- Auch die Gesundheitsversorgung funktioniert in Österreich nach diesem Prinzip. Je nach Einkommen zahlen die Menschen einen Beitrag in die Sozialversicherung ein.
- Dafür hat jeder Mensch das Recht auf eine medizinische Behandlung, unabhängig davon, wie hoch der eingezahlte Beitrag ist und wie oft man die Leistungen in Anspruch nimmt.

Sozialleistungen

Zu den Sozialleistungen zählen:

- Pensionen und rentenähnliche Leistungen im Alter und für Hinterbliebene
- Leistungen bei Unfall, Invalidität, Pflegebedürftigkeit und Krankheit
- Familienleistungen wie Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld
- Sozialentschädigungsleistungen (Opferfürsorge)
- Mindestsichernde Leistungen
- Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung

www.demokratiewebstatt.at



Internationale humanitäre Hilfe

- Auslandskatastrophenfonds

In akuten Krisensituationen und bei Katastrophenfällen koordiniert und organisiert der Auslandskatastrophenfonds die bilateralen Hilfsaktionen Österreichs und leistet unbürokratische Hilfe in Notlagen.

- Ziele dabei sind:
 - › Leben retten
 - › menschliches Leid lindern
 - › Schutz und Versorgung aller betroffenen Menschen sicherstellen
 - › Grundlagen für die Rückkehr zu akzeptablen und menschenwürdigen Lebensbedingungen schaffen

www.demokratiewebstatt.at



Helfen/Wir/Zusammen: Freiwilligenarbeit in Österreich



© melpomen / Clipdealer

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Freiwilligenarbeit

- In Österreich engagieren sich sehr viele Menschen ehrenamtlich und arbeiten als Freiwillige bei der Feuerwehr, der Rettung oder bei karitativen Einrichtungen.
- Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten zu helfen und füreinander da zu sein.

Formen des freiwilligen Engagements

- Informelle freiwillige Tätigkeiten

Darunter fallen alle privaten und unbezahlten Hilfestellungen, wie etwa die Nachbarschaftshilfe oder die Hilfe und Unterstützung von Verwandten und im Freundeskreis.

- Formelle freiwillige Tätigkeiten

Das sind freiwillige und vorwiegend unentgeltliche Leistungen in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation zum Wohle der Allgemeinheit.



Zahl der Freiwilligen in Österreich im Jahr 2020

- 1,9 Millionen ÖsterreicherInnen ab 15 Jahren engagieren sich in Vereinen und Organisationen (formelle Freiwilligentätigkeit).
- 1,9 Millionen ÖsterreicherInnen ab 15 Jahren engagieren sich im privaten Bereich (informelle Freiwilligentätigkeit).
- 800.000 Menschen sind sowohl im informellen wie im formellen Bereich tätig.



Was zeichnet gemeinnützige Organisationen und Vereine aus?

- Leistungen und Angebote kommen vielen Menschen zugute.
- Sie sind uneigennützig tätig.
- Sie sind nicht gewinnorientiert.

Ehrenamt 2021

Der Jahresschwerpunkt des Österreichischen Parlaments „[Ehrenamt 2021](#)“ zeigt die Vielfalt des freiwilligen Engagements in Österreich und würdigt die Arbeit aller Freiwilligen.

- Mutiges und solidarisches Handeln im Alltag
 - › Welche ehrenamtlichen Tätigkeiten kennst du? In welchem Bereich kannst du dir vorstellen, selbst ehrenamtlich tätig zu sein?



Bist du solidarisch?



© clipdealer / nevodka

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Solidarität und Zivilcourage will gelernt sein!

Was braucht es für solidarisches und mutiges Handeln?

- Aufmerksamkeit: Hinschauen statt Wegschauen!
- Verantwortung: Was sind die Folgen meines Handelns?
- Entscheidung: Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?

www.demokratiewebstatt.at



Auch im Notfall richtig handeln:

Sechs Regeln für den Ernstfall:

- Achtgeben: Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr.
- Polizei rufen: Ruf die Polizei unter der Nummer 133.
- Hilfe holen: Bitte andere um Mithilfe.
- Detail erkennen: Präg dir TäterInnenmerkmale ein.
- Mithelfen: Kümmere dich um Opfer.
- Mund aufmachen: Sag als Zeuge/Zeugin aus.

www.demokratiewebstatt.at



Diskussionsfragen

- In einer IMAS-Studie aus dem Jahr 2020 geben 39 Prozent der Befragten an, dass sie den Eindruck haben, dass solidarisches und mutiges Handeln in der Gesellschaft abnimmt.

Diskussionsfragen:

- › Stimmt du diesem Eindruck zu?
- › Kennst du Situationen, in denen solidarisches und/oder mutiges Handeln sichtbar wurden?

- „Wo die **Zivilcourage** keine Heimat hat, reicht die Freiheit nicht weit.“ (Willy Brandt)

Diskussionsfragen:

- › Was ist mit diesem Ausspruch gemeint?
- › Wie unterscheiden sich Mut und Tapferkeit von Zivilcourage?